



# Eisbericht Nr. 04

## Amtsblatt des BSH

Jahrgang 90

Nr. 04

Dienstag, den 15.11.2016

1

### Übersicht

In geschützten Lagen kommt örtlich in der Bottenwiek, der Bottensee und im östlichen Teil des Finnischen Meerbusens Neueis vor.

### Bottenwiek

An einigen geschützten Stellen in den Schären der Bottenwiek kommt 3-7 cm dickes Eis und Neueis vor.

### Finnischer Meerbusen

**Finnische Küste:** Im nördlichen Saimaa See liegt 2-7 cm dickes Eis.

**Russische Küste:** In den Häfen von St. Petersburg haben sich sehr dichte Nilas und Neueis gebildet. Im nördlichen Teil der Wyborg Bucht ist sehr dichtes Neueis zu finden.

### Westliche und Südliche Ostsee

**Deutsche Küste:** Auf der Schlei kommt in den Nooren und am Schilfrand noch etwas Eis vor.

### Voraussichtliche Eisentwicklung

Das von Grönland kommende Tiefdruckgebiet breitet sich weiter über der Ostsee aus. Die daraus resultierenden, meist von Süden kommenden Winde bringen mildere Luft mit sich. Bis zum Wochenende liegen die Temperaturen fast überall über dem Gefrierpunkt, so dass es vorerst zu keiner weiteren Neueisbildung kommen wird. In südlicheren Lagen wird das wenige vorhandene Eis wieder tauen.

Im Auftrag  
Dr. Schwegmann

### Overview

In sheltered areas, new ice is present in some places in the Bay and Gulf of Bothnia, as well as in the eastern part of the Gulf of Finland.

### Bay of Bothnia

In the inner archipelagos of the Bay of Bothnia there is 3-7 cm thick ice and some new ice in sheltered places.

### Gulf of Finland

**Finnish Coast:** In the Lake Saimaa there is 2-7 cm cm thick ice.

**Russian Coast:** The harbours of St. Petersburg are covered by very close nilas and new ice up to the longitude of Dike. In the Vyborg Bay very close new ice has formed.

### Western and Southern Baltic

**German Coast:** On the river Schlei a little new ice is still persistent.

### Expected Ice Development

The low pressure system further moves from Greenland towards the Baltic Sea. The resulting wind, mostly coming from the south, transports milder air masses. Until the weekend temperatures will stay above the freezing point in most areas so that new ice formation is unlikely during the coming days. In the southern parts of the Baltic Sea the ice underlies further melt.

Dr. Schwegmann

### Herstellung und Vertrieb

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)  
[www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/](http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/)  
[www.bsh.de/en/Marine\\_data/Observations/Ice/](http://www.bsh.de/en/Marine_data/Observations/Ice/)

© BSH - Alle Rechte vorbehalten  
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten

### Eisankünfte / Ice Information

Telefon: +49 (0) 381 4563 -780  
Telefax: +49 (0) 381 4563 -949  
E-Mail: [ice@bsh.de](mailto:ice@bsh.de)

© BSH - All rights reserved  
Reproduction in whole or in part prohibited

**Restrictions to Navigation**

	Harbour/District	At least dwt/hp/kw	Ice Class	Begin
<b>Finland</b>	Siilinjärvi, Puhos and Joensuu	1300 dwt	II	12.11.

**Information of the Icebreaker Services**

**Finland**

**Icebreaker:** ISO-PUKKI assists in the northern Lake Saimaa.

**Russia**

From **21<sup>st</sup> of November**, tow boat-barges will not be assisted to **St. Petersburg**.

**Schlüssel für die Meldungen der Eis- und Schifffahrtsverhältnisse**

<p>Erste Zahl:  <b>A<sub>B</sub> Menge und Anordnung des Meereises</b>                      0 Eisfrei                      1 Offenes Wasser– Bedeckungsgrad kleiner 1/10                      2 Sehr lockeres Eis– Bedeckungsgrad 1/10 bis 3/10                      3 Lockeres Eis– Bedeckungsgrad 4/10 bis 6/10                      4 Dichtes Eis– Bedeckungsgrad 7/10 bis 8/10                      5 Sehr dichtes Eis– Bedeckungsgrad 9/10 bis 9+/10                      6 Zusammengeschobenes oder zusammenhängendes Eis– Bedeckungsgrad 10/10                      7 Eis außerhalb der Festeiskante                      8 Festeis                      9 Rinne in sehr dichtem oder zusammengeschobenem Eis oder entlang der Festeiskante                      / Außerstande zu melden</p> <p>Dritte Zahl:  <b>T<sub>B</sub> Topographie oder Form des Eises</b>                      0 Pfannkucheneis, Eisbruchstücke, Trümmereis – Durchmesser unter 20 m                      1 Kleine Eisschollen – Durchmesser 20 bis 100 m                      2 Mittlere Eisschollen – Durchmesser 100 bis 500 m                      3 Große Eisschollen – Durchmesser 500 bis 2000 m                      4 Sehr große oder riesig große Eisschollen – Durchmesser über 2000 m oder ebenes Eis                      5 Übereinandergeschobenes Eis                      6 Kompakter Schnee- oder kompakte Eisbreiklumpchen oder kompaktes Trümmereis                      7 Aufgepresstes Eis (in Form von Hügeln oder Wällen)                      8 Schmelzwasserlöcher oder viele Pfützen auf dem Eis                      9 Morsches Eis                      / Keine Information oder außerstande zu melden</p>	<p>Zweite Zahl:  <b>S<sub>B</sub> Entwicklungszustand des Eises</b>                      0 Neueis oder dunkler Nilas (weniger als 5 cm dick)                      1 Heller Nilas(5 bis 10 cm dick) oder Eishaut                      2 Graues Eis(10 bis 15 cm dick)                      3 Grauweißes Eis(15 bis 30 cm dick)                      4 Weißes Eis, 1. Stadium(30 bis 50 cm dick)                      5 Weißes Eis, 2. Stadium(50 bis 70 cm dick)                      6 Mitteldickes erstjähriges Eis(70 bis 120 cm dick)                      7 Eis, das überwiegend dünner als 15 cm ist, mit etwas dickerem Eis                      8 Eis, das überwiegend 15 bis 30 cm dick ist, mit etwas dickerem Eis                      9 Eis, überwiegend dicker als 30 cm, mit etwas dünnerem Eis                      / Keine Information oder außerstande zu melden</p> <p>Vierte Zahl:  <b>K<sub>B</sub> Schifffahrtsverhältnisse im Eis</b>                      0 Schifffahrt unbehindert                      1 Für Holzschiffe ohne Eisschutz schwierig oder gefährlich.                      2 Schifffahrt für nichteisverstärkte Schiffe oder für Stahlschiffe mit niedriger Maschinenleistung schwierig, für Holzschiffe sogar mit Eisschutz nicht ratsam.                      3 Ohne Eisbrecherhilfe nur für stark gebaute und für die Eisfahrt geeignete Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.                      4 Schifffahrt verläuft in einer Rinne oder in einem aufgebrochenen Fahrwasser ohne Eisbrecherunterstützung.                      5 Eisbrecherunterstützung kann nur für die Eisfahrt geeigneten Schiffen von bestimmter Größe (tdw) gegeben werden.                      6 Eisbrecherunterstützung kann nur für die Eisfahrt verstärkten Schiffen von bestimmter Größe (tdw) gegeben werden.                      7 Eisbrecherunterstützung nur nach Sondergenehmigung                      8 Schifffahrt vorübergehend eingestellt.                      9 Schifffahrt hat aufgehört.                      / Unbekannt</p>
--	--

**Deutschland , 15.11.2016**

Schlei, Schleswig – Kappeln 1000

**Finnland , 14.11.2016**

Röyttä – Etukari 5142

Oulu, Hafen – Kattilankalla 5041

Raahe, Hafen – Heikinkari 4041

**Russische Föderation , 15.11.2016**

St. Petersburg, Hafen 5001

St. Petersburg – Ostspitze Kotlin 5001

Ostspitze Kotlin – Länge Lt. Tolbuchin 5001

Vyborg Hafen und Bucht 50/1